Transport- & Hebesysteme
Iselin AG

ISELIN AG / TECHNISCHE UNTERLAGEN

Bedienungsanleitung

LiftKar MTK 190 und MTK 310-B

Bedienung | Sicherheit | Wartung
und technische Daten

Technische Originalfassung vom 17.03.2025

ISELIN AG

Wohlerstrasse
Comolli Areal 2E
5620 Bremgarten

BEDIENUNGSANLEITUNG

LiftKar MTK 190 / 310-B

1 Technische Merkmale

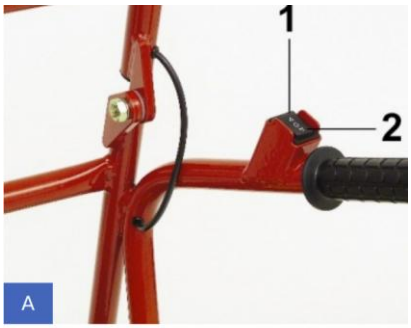
- Universal für Treppen und die Ebene, weil standard-luftbereift
- 24 Volt Schnell-Wechsel-Akku
- Motoreinheit mit Hochleistungsgetriebe und elektromagnetischer Bremse
- Antriebseinheit 450 Watt mit elektromagnetischer Bremse
- Elektronische Leistungsschaltung mit integriertem Überlastschutz (schaltet sich selbst wieder ein)
- Kurbelantrieb mit Rutschnabe gegen mechanische Überlast
- Modell 310 ausgeführt mit automatischer Bremse auf die Haupträder
- Ständig gebremste Stützräder
- Immer balanciert fahren (großer Neigungswinkel möglich)
- Kleiner Wenderadius (wichtig auf kleinen Treppenabsätzen)
- Auch für (geräumige) Wendeltreppen gut geeignet.

2 Sicherheitshinweise 

1. Immer einüben mit geringer Last. Erst beim völligen Beherrschen des LIFTKAR Transportsystems mit Volllast fahren.
2. Kein Aufenthalt von Personen im Gefahrenbereich unterhalb der Last.
3. Die Last immer mit einem Sicherheitsgurt am LIFTKAR-Rahmen befestigen.
4. Anheben der Last auf der Ebene (also ohne Stufen) nur mit Schaltrichtung HINAUF (siehe Bild A, Kapitel 4) nur bis maximale Höhe! Absenken über Schaltrichtung HINUNTER (siehe Bild A, Kapitel 4). Nicht absenken über Schaltrichtung HINAUF, das heißt: Nach der erreichten Maximalhöhe LIFTKAR nicht durchlaufen lassen, es treten unerwünschte Beschleunigungen auf.
5. Bei Wartung und Reparatur immer Akku ausstecken.
6. Tragen Sie ordnungsgemässe Arbeitskleidung und Schuhwerk, um Verletzungen und Unfälle durch Hängenbleiben oder Stolpern zu verhindern.

3 Inbetriebnahme

- Geladenen Akku einschieben und Stecker einstecken (gelbe Kontroll-LED auf der Motorhaube leuchtet auf).
- Einschalten des Hubmechanismus erfolgt durch Betätigung eines Kipptasters beim oberen oder unteren Handgriff (siehe Bild A).
- Nach Gebrauch immer Stecker ausstecken!
- Wenn der Stecker länger als 24 Stunden eingesteckt bleibt, besteht Tiefentladungsgefahr und die Akkus können dauerhaft geschädigt werden.



1: Hinunter - 2: Hinauf

4 Wirkungsweise beim herunterfahren

(Bilder in Reihenfolge 1-6)

- Anfahren bis zu einem sicheren Abstand zur Stufen- Kante (4-10 cm Abstand Radmitte - Stufenkante), dann STOP! Taster betätigen (Pfeil Vorwärts).
- Das Innengerüst mit den kleinen Stützrädern bewegt sich vorwärts und greift über auf die nächst untenliegende Stufe.
- Sobald LIFTKAR sich anhebt, ziehen die ständig gebremsten Stützräder das Gerät nach vorne über die Stufenkante und LIFTKAR senkt sich kontrolliert ab.



Wichtig

1. Anfahren bis zur Stufenkante (4-10 cm) und STOP!
2. Wenn LIFTKAR sich anhebt, dann laufen lassen. Nicht mehr zurückhalten!
3. Bei Wendeltreppen: Wenden Sie LIFTKAR auf jeder Treppenstufe so, dass beide Räder im gleichen Abstand von der Stufenkante gestoppt werden.

Allgemeiner Hinweis

Versuchen Sie immer, das Gleichgewicht zu finden, auch auf der Stiege. Sobald Sie das im Gefühl haben, werden Sie merken, wie leicht die Handhabung ist.

5 Wirkungsweise beim hinauffahren

(Bilder von Kapitel 4.1 in Reihenfolge 6-1)

- Rückziehen bis zur Stufenkante. Durch Betätigung des Tasters (Pfeil rückwärts) fahren die Stützräder rückwärts aus und heben LIFTKAR auf die Stufe.

Wichtig

1. Immer gut zurückziehen bis zur Stufe. Ziehen Sie auf Wendeltreppen beide Räder auf jeder Stufe bis zur nächsten Stufenkante. Nach kurzer Übung kann man den Schalter ständig drücken und durchgehend zügig fahren.
2. Reifendruck minimal 2,5 bar.

6 Automatische Bremse

Die LIFTKAR Type MTK 310 ist standardmässig mit einer automatischen Bremse für die Laufräder ausgeführt. Für den Type MTK 190 ist diese Bremse als Zubehör ebenfalls erhältlich. Der nachträgliche Einbau ist möglich.

Die Bremse hat 3 Stellungen:

1. Freilaufbremse (rückwärts Freilauf - vorwärts gebremst) für sicheres Hinauffahren.
2. Neutral für Fahren auf der Ebene.
3. Automatische Bremse auf der Stufenkante für sicheres Hinunterfahren.

Einschalten der Freilaufbremse aus der Neutralstellung:



Mit dem Fuss (festdrücken)



…… oder mit der Hand

Wichtig

- Reifendruck minimal 2.5 bar wegen Bodenfreilauf

Einschalten der Stufenkanten-Bremse aus der Neutralstellung:



Hebel hinaufdrücken



Liftkar gebremst auf der Stufenkante

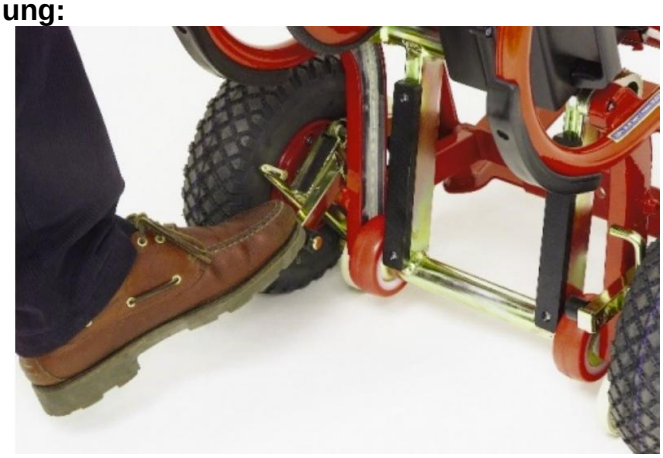
Wichtig

1. Auf der Ebene oder auf Treppenabsätzen keine engen Kurven fahren mit eingeschalteter Stufenkanten-Bremse. Bei unregelmässigem Boden oder Gitterrosttreppen könnten Kunststoff-laufräder der Bremse beschädigt werden.
2. Falls beim Hinunterfahren LIFTKAR zu stark nach hinten gezogen wird, ist es möglich, dass die Stufenkantenbremse auf niedrigen Stufen dauernd bremst. Die Bremse wird gelöst, indem man die Treppenkarre steiler aufrichtet.

Von Stufenkanten-Bremse zurück auf Neutralstellung:



Hinteres Laufrad der Bremse nach vorne drücken



Mit dem Fuß weiter drehen bis zum Neutralstand. (Bei Neutralstand ruht das mittlere Rad gegen eine Nocke am Rahmen. Der Brems-Haken steht frei vom Rad.)

Von der Freilauf-Bremse zurück auf Neutralstellung:



Mit Fuß oder Hand die Bremse in Neutralstellung bringen.

Wichtig

Wenn man treppeauf mit eingeschalteter Bremse fahren will, ist die Bremse einzuschalten, bevor man die Karre zur ersten Stufenkante zieht. Wenn man die Räder zur Stufenkante zieht und erst danach die Bremse einschaltet, kann es geschehen, dass beim Ankippen der Last zum Gleichgewicht die Bremsen auf die Stellung "frei" springen.

Anmerkung:
Bei zu geringem Freiraum für den Fuss LIFTKAR mit dem Hubsystem leicht anheben.

7 Bedienungsanweisungen



Für hohe Lasten z.B. Getränkeautomat



Für niedrige Lasten z.B.§ Waschmaschinen



Zum leichteren Anheben von schweren Lasten Fuss auf nach hinten gefahrene Stütz-Radachse stellen!



Abstellposition auf der Treppe

Wichtig

Beim Hinunterfahren mit geneigtem Rahmen ist auf Folgendes zu achten: Selbst steht man noch auf dem Treppenabsatz und hat die Hände an den oberen Handgriffen. Das Antriebssystem ist stark nach hinten geneigt. Das kann bei höheren Stufen zur Folge haben, dass die Stützräder bei Ihrer Bewegung nach unten die nächste Stufe nicht sofort berühren. Somit kann die Karre nicht von der oberen Stufe auf die nächst untere gehoben werden. Dann bewegen sich die Stützräder schon teilweise nach hinten und heben die Last unvollständig ab. Die Karre könnte unkontrolliert auf die nächste Stufe kommen. Beim Start zum Treppenabgang ist es daher wichtig, die Karre, unter Wahrung des Gleichgewichts, möglichst aufrecht zu halten. Bitte üben Sie oben beschriebene Situation an Ort und Stelle durch.

Durch Neigen des Rahmens kann man den Punkt des Gleichgewichts ändern. Achten Sie darauf, dass beim Neigen des Rahmens auch der Arbeitswinkel des Hebesystems verändert wird. Dadurch wird die maximale Stufenhöhe kleiner. Das ist auch dann wichtig, wenn man selbst bereits auf dem Treppenabsatz steht und die Karre noch die letzten Stufen bis zum Absatz schaffen muss.

8 Fehlersuche und Abhilfe

Achtung

1. Reparatur nur durch Fachpersonal!
2. Akkueinheit während der Reparatur aus dem Liftkar herausnehmen!

Störung	Ursache	Abhilfe
Elektronischer Überlastschutz schaltet ein	Akku ist leer	Akku wechseln oder einige Minuten warten und dann wieder einschalten
	Überlast	Gerät 15-30 Minuten abkühlen lassen
Nach Einstecken der Batteriestecker läuft der Motor nicht und die elektromagnet. Bremse lüftet nicht	Schmelzsicherung im Akku ist durchgebrannt	Sicherung kontrollieren oder mit 2. Akku probieren
	Stecker gibt schlechten Kontakt	Stecker ersetzen. Achtung: "+" und "–" nicht verwechseln, sonst wird die elektronische Leistungs-schaltung zerstört
	Bremse lüftet nicht, wodurch der Überlastschutz einschaltet	Anschlusskabel der Bremse kontrollieren
LIFTKAR hebt schief ab	Unterschiedlicher Reifendruck	Reifendrücke richtig einstellen
Beim Hinauffahren senken die Laufräder ständig sehr knapp auf die Stufenkante ab	Reifendruck ist zu niedrig	Reifen auf Druck bringen

Hinweis

Der Akku leistet lange Dienste, wenn folgendes beachtet wird:

- Laden Sie den Akku täglich nach jedem Gebrauch.
- Benützen Sie ausschließlich die zugehörigen Ladegeräte, die mit richtiger Spannung und Stromstärke aufladen, und mit denen das Überladen unmöglich ist.
- Wenn die Treppenkarre längere Zeit nicht im Einsatz ist, laden Sie den Akku mindestens einmal im Monat auf.
- Fahren Sie den Akku nie völlig leer. Bei Sinken der Leistung nehmen Sie einen vollgeladenen Akku und laden Sie den leeren sofort auf.
- Eine gute Umgebungstemperatur während des Ladens ist Zimmertemperatur.
- Der beste Platz für die Lagerung ist kühl und trocken.

9 Technische Daten

	MTK	190	310
Nennlast	kg	190	310
Hublast max. ca.	kg	230	340
Max. Motorleistung	Watt	450	450
Geschwindigkeit	Stufen/min	16-18	8-9
Kapazität bei Nennlast	Stufen	170	60
Eigengewicht ohne Batterie	kg	30	35

Kontakt

ISELIN AG

Wohlerstrasse

Comolli Areal 2E

5620 Bremgarten

Telefon 056 300 02 99

E-Mail iselin@iselin-ag.ch

Web liftkar.ch